



## •KUDA

CE

KUDA 150 - (15000/DX-15000/SX)  
KUDA 200 - (22000/DX-22000/SX)

Elektromechanischer Linearantrieb  
MONTAGEANLEITUNG

DE

## VORWORT

KUDA für Flügeltore ist ein elektromechanischer Antrieb, der die Bewegung mithilfe eines Systems mit Endlosschraube auf den Torflügel überträgt. Wenn der Motor nicht läuft, wird eine Sperre aktiviert. Bei verkleideten Torflügeln müssen Elektroschlösser angebracht werden.

## MONTAGEHINWEISE

- Vor der Montage ist vor der Anlage ein bei max. 10 A ansprechender FI-Schalter einzubauen. Der Schalter muss die allpolige Trennung der Kontakte mit einer Öffnungsweite von mindestens 3 mm garantieren.
- Sämtliche in der Verpackung enthaltenen Materialien dürfen keinesfalls in der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es sich um potenzielle Gefahrenquellen handelt.
- Der Hersteller haftet nicht für den einwandfreien Betrieb des Automationssystems, wenn die von ihm hergestellten Komponenten und Zubehörteile, die für die bestimmungsgemäße Anwendung geeignet sind, nicht eingesetzt werden.
- Nach Abschluss der Montage stets sorgfältig den einwandfreien Betrieb der Anlage und der eingesetzten Vorrichtungen prüfen.
- Diese Anleitung wendet sich an Fachkräfte, die zur Montage von „spannungsführenden Geräten“ befugt sind. Daher werden ausreichende Fachkenntnisse im Sinne einer ausgeübten Berufstätigkeit sowie die Einhaltung und Kenntnis der geltenden Normen vorausgesetzt.
- Die Instandhaltung hat durch Fachpersonal zu erfolgen.
- Vor der Ausführung von Reinigungs- oder Instandhaltungsarbeiten das Gerät von der Stromversorgung trennen.
- Dieses Produkt wurde ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch gemäß den Angaben in dieser Dokumentation konstruiert und hergestellt.
- Eine nicht in dieser Anleitung beschriebene Verwendung könnte zu Beschädigungen des Produkts führen und eine Gefahrenquelle darstellen.
- Die Zweckbestimmung prüfen und dafür sorgen, dass alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.
- Verwendungen der Produkte in Abweichung von deren bestimmungsgemäßen Gebrauch wurden vom Hersteller nicht erprobt, daher haftet ausschließlich der Monteur für die entsprechend ausgeführten Arbeiten.
- Das Automationssystem mit gut sichtbaren Hinweisschildern kennzeichnen.
- Den Nutzer darauf hinweisen, dass Kinder oder Tiere nicht im Torbereich spielen bzw. sich dort aufhalten dürfen.
- Gefahrenstellen entsprechend schützen, z. B. mit einer Sensorleiste.
- Sicherstellen, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet ist: Alle Metallteile der Schließung (Türen, Tore usw.) und alle Anlagenteile, die mit Erdungsklemmen ausgestattet sind, anschließen.
- Für alle Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile verwenden.
- An den Bauteilen des Systems keine Änderungen vornehmen, es sei denn, diese wurden ausdrücklich vom Hersteller genehmigt.
- Gi.Bi.Di. Srl. behält sich das Recht vor, die technischen Daten der Produkte ohne Vorankündigung im Sinne der Weiterentwicklung und Verbesserung des Produkts zu ändern.



### ACHTUNG: WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Hinweise müssen eingehalten werden, um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten. Diese Anleitung aufbewahren.

## HINWEISE FÜR DEN NUTZER

- Bei Fehlern oder Betriebsstörungen die Stromversorgung vor dem Gerät unterbrechen und den Kundendienst verständigen.
- Die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig prüfen. Etwaige Reparaturen müssen von Fachkräften unter Verwendung zertifizierter Originalersatzteile vorgenommen werden.
- Das Produkt darf nicht von Kindern, Personen mit Beeinträchtigungen der körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder von Personen verwendet werden, die keine ausreichende Erfahrung oder Kenntnis besitzen, es sei denn, sie wurden zuvor entsprechend eingewiesen.
- Keine Einstellungen und/oder Instandhaltungsmaßnahmen an der Platine vornehmen.



### **ACHTUNG: WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE**

Diese Hinweise müssen eingehalten werden, um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten. Diese Anleitung aufbewahren.

DE

## TECHNISCHE DATEN

Antrieb	KUDA 150	KUDA 200
Typ	Elektromechanischer Antrieb mit Endlosschraube, selbsthemmend	
Anschlussspannung	24 Vdc	
Leistungsaufnahme	100 W (~1000 N)	
Stromaufnahme	4 A (~1000 N) MAX	
Elektromotor	24 Vdc 2600 1/min	
Arbeitshub	360 mm	400 mm
Max. Schub-/Zugkraft	1000 N	1500 N
Maximale Länge des Torflügels	2 m	2,5 m
	Bei Montage an vollflächigen Torflügeln ohne Ausschnitte muss ein Elektroschloss angebracht werden.	
Max. Flügelgewicht	150 kg	200 kg
Lineargeschwindigkeit	20 mm/s	
Betriebstemperatur	-20 °C bis + 60 °C	
Schutzart	IP 44	
Einsatzhäufigkeit	intensiv	
Encoder	im Motor integriert	

## ELEKTRISCHE VORBEREITUNGEN

**Vorbereitung der elektrischen Anlage**

Die elektrische Anlage gemäß den Angaben in **Abb. 1** vorbereiten und dabei auf die geltenden Bestimmungen für elektrische Anlagen sowie auf weitere, im jeweiligen Land geltende Bestimmungen Bezug nehmen. Die Anschlüsse der Netzversorgung müssen strikt von den Zusatzanschlüssen (Lichtschranken, Sensorleisten, Steuergeräte usw.) getrennt werden.

Hauptkomponenten:

- 1– Antenne; abgeschirmtes Koaxialkabel
- 2– Gehäuse des Steuergeräts
- 3– Elektroschloss; Zweileiterkabel, Querschn. 1 mm<sup>2</sup> (2 x 1)
- 4– Schlüsselschalter; Dreileiterkabel, Querschn. 0,5 mm<sup>2</sup> (3 x 0,5)
- 5– 24-Vdc-Antrieb:
  - Versorgung Zweileiterkabel, Querschn. 1,5 mm<sup>2</sup> (2 x 1,5) WEISS = +, GELB = –, für Kabellänge bis max. 6 m, bei längeren Kabeln muss der Kabelquerschnitt erhöht werden.
  - ENCODER-Kabeln, 3 Leiter, Querschn. 0,5 mm<sup>2</sup> (3 x 0,5)
- 6– Allpoliger FI-Schalter mit Kontaktweite mind. 3 mm  
Versorgungsleitung zum Steuergerät 220–230 V, 50-60 Hz; Dreileiterkabel, Querschn. mind. 1,5 mm<sup>2</sup> (3 x 1,5) (Die geltenden Bestimmungen beachten.)
- 7– Meldevorrichtung mit Blinkleuchte, 24 V; Zweileiterkabel, Querschn. 0,75 mm<sup>2</sup> (2 x 0,75)
- 8– Verteilerdose
- 9– Lichtschrankensender; Zweileiterkabel, Querschn. 0,5 mm<sup>2</sup> (2 x 0,5)
- 10– Lichtschrankenempfänger; Vierleiterkabel, Querschn. 0,5 mm<sup>2</sup> (4 x 0,5)
- A– Anschlag beim Öffnen am Boden
- B– Anschlag beim Schließen am Boden.



**ACHTUNG!** An der Versorgungsleitung vor dem Steuergerät unbedingt einen allpoligen FI-Schalter mit einer Kontaktweite von mindestens 3 mm einbauen.

## VORSORGLICHE HINWEISE

Sicherstellen, dass die bauliche Ausführung des Tors den geltenden Bestimmungen entspricht und dass die Bewegung der Torflügel linear und reibungsfrei erfolgt.

### Vorabkontrollen:

- Sicherstellen, dass die bauliche Ausführung des Tors robust genug ist.
  - In jedem Fall muss der Antrieb den Flügel an einer verstärkten Stelle anschieben.
  - Sicherstellen, dass sich die Torflügel leicht von Hand über den gesamten Hubweg bewegen lassen.
  - Sicherstellen, die Anschläge beim Öffnen und Schließen der Torflügel **A-B (Abb. 1)** montiert wurden.
  - Bei nicht neu montierten Toren den Zustand sämtlicher Komponenten prüfen und fehlerhafte oder abgenutzte Teile reparieren oder ersetzen.
- Zuverlässigkeit und Sicherheit des Automationssystems hängen direkt vom Zustand der Torkonstruktion ab.

## MONTAGEMASSE

Die in der Tabelle in **Abb. 6** angegebenen Maße heranziehen.

**Die Differenz zwischen A und B darf nicht mehr als 50 mm betragen, größere Unterschiede führen zu ungleichmäßigen Bewegungen des Torflügels (die Zug-/Schubkraft und die Bewegungsgeschwindigkeit ändern sich während der Bewegung).**

## MONTAGE DES ANTRIEBS

### Vorabkontrollen

- Für einen einwandfreien Betrieb des Automationssystems muss die vorhandene bzw. herzustellende Torkonstruktion folgenden Anforderungen entsprechen:
- Max. Länge des einzelnen Torflügels 2 m (KUDA 150) oder 2,5 m (KUDA 200)
- Robuste und steife Konstruktion der Torflügel
- Gleichmäßige Bewegung des Torflügels, die während des gesamten Hubs reibungsfrei ablaufen muss
- Guter Zustand der bestehenden Bänder
- Eingebaute mechanische Endanschläge **A-B (Abb. 1)**

### Montage der Antriebe

- 1- Die am besten geeignete Befestigungsstelle für den vorderen Bügel des Antriebs ausfindig machen und kennzeichnen.
- 2- Die Stelle mithilfe einer Wasserwaage zur Befestigung des hinteren Bügels auf den Pfosten übertragen.
- 3- Die Befestigungsstelle des hinteren Bügels mit Bezug auf die Maße **A-B (Abb. 6)** und die Gesamtabmessungen (**Abb. 3, 4, 5**) identifizieren.  
**ACHTUNG:** Bei dicken Pfosten oder Mauern muss zur Einhaltung der Maße A,B,D eine Nische ausgeführt werden.
- 4- Den hinteren Bügel am Pfosten befestigen (**Abb. 7a**).
- 5- Den Antrieb mit dem mitgelieferten Bolzen am Bügel montieren (**Abb. 7b**).
- 6- Den vorderen Bügel mit dem entsprechenden Bolzen am Antrieb montieren (**Abb. 8a**).
- 7- Den Antrieb entriegeln (siehe Entriegelungsvorrichtung), den gesamten Schaft aus dem Antrieb austreten lassen und um zirka 20 mm wieder einschieben.
- 8- Den Flügel bis zum Anschlag B am Boden schließen (**Abb. 1**).
- 9- Am Flügel die Stelle zur Befestigung des vorderen Bügels identifizieren und diesen mit einer Klemme fixieren (**Abb. 8b**).

## DE

## MONTAGE DES ANTRIEBS

- 10 - Mit einer Wasserwaage die Nivellierung des Antriebs prüfen.
- 11 - Den Antrieb vom vorderen und hinteren Bügel abmontieren.
- 12 - Den vorderen Bügel endgültig fixieren.
- 13 - Den Antrieb entriegeln (siehe Entriegelungsvorrichtung).
- 14 - Den Antrieb an den Bügeln montieren.
- 15 - Den Torflügel von Hand öffnen und schließen, dabei eine vollständige Öffnungs- und Schließbewegung ausführen. Die Bewegung muss reibungsfrei und ohne Behinderungen verlaufen und die Schnecke darf sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen die mechanische Sperre nicht erreichen. Andernfalls muss die Position der Bügel geändert werden.

Es wird empfohlen, eine freie Kabellänge von mindestens 40 bis 50 mm beizubehalten.

## ENTRIEGELUNGSVORRICHTUNG

Wenn das Tor bei einem Stromausfall oder einer Störung des Automationssystems von Hand bewegt werden muss, die folgenden Schritte ausführen:

- Die Schutzabdeckung verschieben (**Abb. 9a-9e**).
- Den im Lieferumfang enthaltenen Schlüssel in das Schloss einstecken (**Abb. 9a-9e**).
- Den Schlüssel um 90° drehen (siehe **Abb. 9b-9f**).
- Den Entriegelungshebel nach außen ziehen (**Abb. 9c-9g**).
- Den Entriegelungshebel gezogen halten und den Schlüssel wieder in die Ausgangsstellung drehen (**Abb. 9d-9h**).

**Das Tor darf nur bei unterbrochener Stromzufuhr von Hand betätigt werden.**

## MONTAGE DES ELEKTROSCHLOSSES

Muss ein Elektroschloss eingebaut werden, wird auf die **Abb. 11-12** verwiesen.

- 1) ELEKTROSCHLOSS
- 2) BEFESTIGUNGSPLATTE ELEKTROSCHLOSS
- 3) RIEGEL
- 4) RIEGELANSCHLAG
- 5) FALLE
- 6) DURCHGEHENDER ZYLINDER (AUF WUNSCH)
- 7) TOR

## ABSCHLIESSENDE KONTROLLEN

Den Antrieb mit Strom versorgen und einen oder mehrere komplette Öffnungs- und Schließzyklen durchführen, dabei sicherstellen, dass

- die Sicherheitsvorrichtungen einwandfrei funktionieren;
- die Flügelbewegung gleichmäßig erfolgt;
- die Befestigungsbügel fest sitzen;
- sich das Stromkabel frei bewegen kann;
- die gesamte Torkonstruktion den Bestimmungen gemäß EN 12453 und EN 12445 entspricht.
- Für genauere Angaben und Informationen zu den Referenznormen siehe: [www.gibidi.com](http://www.gibidi.com)

## INSTANDHALTUNG

Es sind regelmäßige Kontrollen der Torstrukturen auszuführen, und zwar:

- Die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Bänder prüfen.
- Den korrekten Ausgleich der Torflügel prüfen. Eine zu starke Neigung der Torflügel führt zu einem übermäßigen Verschleiß der Schwingbefestigungsbügel des Antriebs. Die Kontrolle wird durchgeführt, indem der Antrieb entriegelt und überprüft wird, ob sich die Torflügel von allein bewegen.
- Die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen überprüfen.
- Den Antrieb entriegeln und sicherstellen, dass der gesamte Hub reibungsfrei erfolgt.
- Regelmäßig die korrekte Einstellung der Schubkraft des Antriebs und die Funktionstüchtigkeit des Entriegelungssystems, das für den manuellen Betrieb erforderlich ist, überprüfen (siehe entsprechenden Abschnitt).
- Die an der Anlage montierten Sicherheitsvorrichtungen müssen alle sechs Monate geprüft werden.

## BETRIEBSSTÖRUNGEN

Bei jeder Funktionsstörung, die nicht behoben werden kann, die Stromzufuhr zum System unterbrechen und eine Fachkraft (Monteur) benachrichtigen. Während das Tor außer Betrieb gesetzt ist, die Entriegelung aktivieren, damit Öffnen und Schließen manuell erfolgen können.

DE

## EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller:

**GI.BI.DI. S.r.l.**

Via Abetone Brennero, 177/B,  
46025 Poggio Rusco (MN) ITALIEN,

erklärt, dass die Produkte:

**ELEKTROMECHANISCHE ANTRIEBE KUDA 150-200**

folgenden EG-Richtlinien entsprechen:

- **Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG i. d. g. F.,**
- **EMV-Richtlinie 2004/108/EG i. d. g. F.,**

und dass die nachfolgenden harmonisierten Normen angewendet wurden:

- **EN60335-1,**
- **EN61000-6-1, EN61000-6-3**

Zudem wird erklärt, dass das Produkt erst dann genutzt werden darf, wenn eine Erklärung darüber vorliegt, dass die Maschine, in die es eingebaut wird, der Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Datum 26.5.2014

Gesetzlicher Vertreter  
Michele Prandi





NOTE

Lined writing area for notes.





# GIBIDI

**GI.BI.DI. S.r.l.**

Via Abetone Brennero, 177/B  
46025 Poggio Rusco (MN) - ITALIEN  
Tel. +39.0386.52.20.11  
Fax +39.0386.52.20.31  
E-Mail: [info@gibidi.com](mailto:info@gibidi.com)

Gebührenfr. Rufnr.: 800.290156

[www.gibidi.com](http://www.gibidi.com)

